



**Dr. med. Christian Riethe**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Notfall- und Palliativmedizin

BSNR: 618519200

LANR: 208560101

Akademische Lehrpraxis der Universität Ulm

Härtsfeldstrasse 12

D- 73441 Bopfingen

Tel.: 07362/3811

Fax.: 07362/921246

e-mail: [arzt@drriethe.de](mailto:arzt@drriethe.de)

[www.DrRiethe.de](http://www.DrRiethe.de)

# Malaria 2017

## Schutzmassnahmen und Prophylaxe

Malaria ist eine lebensgefährliche Krankheit, welche durch **Stiche von nachtaktiven Mücken** übertragen wird. Der Schutz vor Malaria besteht immer aus einer Kombination mehrerer Massnahmen: Der **Mückenschutz** ist immer Teil dieser Schutzmassnahmen und muss konsequent durchgeführt werden. Je nach Region, Jahreszeit Aufenthaltsdauer und individuellem Risiko wird der zusätzliche Einsatz von **medikamentöser Vorbeugung** (regelmässige Einnahme) oder die Mitnahme eines **Notfallmedikaments** empfohlen.

### Basisschutz

#### Schutz vor Mückenstichen

##### 1. Lange Kleidung:

Zwischen Dämmerung und Morgenrauen helle, langärmelige Kleidung und lange Hosen tragen evtl. imprägniert (z.B. mit Nobite®-Kleidung).

##### 2. Repellentien:

Auf die unbedeckte Haut ein DEET-haltiges mückenabstossendes Mittel (Repellent) auftragen mit den Wirkstoffen DEET (z.B. Antibrumm forte® oder Nobite®) oder Icaridin (z.B. Autan®).

##### 3. Moskitonetz /Klimaanlage:

Im Schlafraum Moskitonetz nach Möglichkeit mit Permethrin imprägniert (z.B. Nobite®-Verdünner) oder Klimaanlage benutzen; zusätzlich evtl. Rauchspiralen und Insektizide.

### Im Niedrig-Risikogebiet:

#### Notfallmässige Selbstbehandlung

Beim Auftreten von Anzeichen einer Malaria (**plötzliches Fieber über 37.5°C, Schüttelfrost und evtl. grippeähnliche Symptome**) **sofort Arzt aufsuchen! Nur falls kein Arzt innerhalb von 24 Stunden erreichbar ist**, nehmen Sie das angegebene Notfallmedikament **zur Überbrückung** und als **Massnahme zur Lebensrettung** ein. Da damit die Infektion evtl. nicht vollständig beseitigt ist, suchen Sie trotz Einnahme des Notfallmedikaments **unbedingt einen Arzt zur Kontrolle** auf!

**Wichtig:** Malaria tritt frühestens 7 Tage nach Einreise ins Risikogebiet auf, kann aber auch noch Wochen oder Monate nach der Rückkehr ausbrechen.

**Atovaquon / Proguanil (z.B. Malarone®, Malarex®) als Notfallmedikament**  
Einnahme: 4 Tbl. (4x250/100mg) täglich als Einmaldosis für 3 Tage (insgesamt 12 Tbl.)

**Artemether / Lumefantrin (Riamet®) als Notfallmedikament**  
Einnahme: 4 Tbl. (4x 20/120mg) sofort und 4 Tbl. nach 8 Stunden.  
Am 2. und 3. Tag nochmals je 2x 4 Tbl. (insgesamt 24 Tbl.)

**Chloroquin (z.B. Resochin®) als Notfallmedikament**

Einnahme: 4 Tbl. (4x 150mg) sofort und 2 Tbl. nach 6 Stunden.  
Am 2. und 3. Tag nochmals je 2 Tbl. (insgesamt 10 Tbl.)

Bankverbindung:

Dt. Apo- und Ärztebank, Stuttgart, BLZ 60090609, Kto. 0007746598

Sepa: BIC: DAA ED EDD, IBAN: DE42300606010007746598

Bopfinger Bank, BLZ 60069239, Kto. 11698004

Sepa: BIC: GENODES1BPF, IBAN: DE59600692390011698004



**Dr. med. Christian Riethe**

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Notfall- und Palliativmedizin

BSNR: 618519200  
LANR: 208560101  
Akademische Lehrpraxis der Universität Ulm

Härtsfeldstrasse 12  
D- 73441 Bopfingen  
Tel.: 07362/3811  
Fax.: 07362/921246  
e-mail: [arzt@drriethe.de](mailto:arzt@drriethe.de)  
[www.DrRiethe.de](http://www.DrRiethe.de)

### **Im Hoch-Risikogebiet:**

#### **Medikamentöse Prophylaxe**

Regelmässige Einnahme von Medikamenten (Tabletten immer nach dem Essen einnehmen!).

*Achtung: Dosierungen sind Mengen der Wirkbase und gelten für Erwachsene!*

**Atovaquon/Proguanil**  
(z.B. **Malarone<sup>®</sup>**, **Malarex<sup>®</sup>**)  
Einnahme: 1 Tbl. (250/100mg)  
täglich

Beginn: 1 Tag vor Einreise  
Ende: 7 Tage nach Ausreise  
(bis 3 Monate Aufenthalt!)

**Mefloquin (z.B. Lariam<sup>®</sup>)**  
Einnahme: 1 Tbl. (250mg) wöchentl.  
Beginn: 1 Woche vor Einreise  
(2-3 Wo. bei erstmaliger Einnahme)  
Ende: 4 Wochen nach Ausreise

**Doxycyclin-Monohydrat**  
(z.B. **Doxycyclin 1A<sup>®</sup>**)  
Einnahme: 1 Tbl. (100mg) täglich

Beginn: 1 Tag vor Einreise  
Ende: 4 Wochen nach Ausreise  
Achtung: Trotz Empfehlung der  
DTG und der WHO besteht keine  
offizielle Zulassung von Doxycyclin  
für die Malariaphylaxe

#### Bankverbindung:

Dt. Apo- und Ärztebank, Stuttgart, BLZ 60090609, Kto. 0007746598  
Sepa: BIC: DAA ED EDD, IBAN: DE42300606010007746598  
Bopfinger Bank, BLZ 60069239, Kto. 11698004  
Sepa: BIC: GENODES1BPF, IBAN: DE59600692390011698004